

gerüstet. Sämtl. Werkstätten, einschl. der Giesserei, sind miteinander durch Schmalspurgeleise verbunden. Das Werk besitzt ausserdem auch Eisenbahnananschluss. Grundbesitz ca. 36 760 qm, wovon etwa 20 420 qm bebaut sind. Vorhanden sind ferner 6 Beamten- u. Arbeiter-Wohnhäuser mit 31 Wohnungen sowie 1 neu errichtetes Verwalt.-Gebäude. Durch Vertrag ist die Betriebswerkstätte der Max Schellberg A.-G. auf längere Zeit gepachtet. Ca. 850 Beamte u. Arb.

Kapital: RM. 3 221 000 in 16 000 St.-Akt. zu RM. 200 u. 600 Vorz.-Akt. zu RM. 35; letzt. mit 6% Vorz.-Div. u. mehrfachem Stimmrecht. **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. M. 550 000, erhöht bis 1913 auf M. 2 000 000, dann von 1920—1922 auf M. 16 000 000 (über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Eine weitere Erhö. um bis M. 9 000 000 wurde lt. G.-V. v. 5./1. 1924 beschlossen u. ist für den Teilbetrag von M. 600 000 durchgeführt, die 600 Aktien begeben zu GM. 144 das Stück. Umstell. lt. Beschl. der G.-V. v. 29./12. 1924 von M. 16 600 000 auf RM. 3 221 000 (St.-A. 5:1, Vorz.-A. 1000:35) in 16 000 St.-A. zu RM. 200 u. 600 Vorz.-A. zu RM. 35.

Anleihen: I. M. 1 Mill. in 4½% hypoth. Oblig. von 1908, gekünd. zum 1./12. 1923. Über die Altbesitz-Genussrechte wurden besondere Urkunden ausgegeben. 1927/28—1928/29 auf diese 4½ bzw. 6% Zs. Zahlstellen wie Div.

II. M. 1 Mill. in 5% Oblig. von 1920, Stücke zu M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102% ab 1925. Totalkünd. mit 3monat. Frist. Zwecks Barablös. gekündigt zum 1./3. 1927. Ablösbetrag RM. 430 für je M. 500. Barablös. der Genussrechte des Altbesitzes RM. 215 für je M. 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 10% des A.-K., 6% Vorz.-Div., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von insges. RM. 15 000), vertragsm. Tant. an Dir. u. Grat. an Beamte, Rest z. Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Immobil. 1 749 406, Betriebsmasch. 30 773, elektr. Anlage 90 030, Werkzeugmasch. 575 707, Giessereieinricht. 129 614, Fuhrpark 1, Zeichn. u. Modelle 1, Mobil. 1, Patente 1, Maschinenbauvorräte 1 647 043, Giessereivorräte 34 750, allg. Vorräte 48 516, Kassa 7065, Wechsel 381 739, Eff. 40 270, (Bürgschaften 346 416), Kontokorrent einschl. Bankguth. 1 747 761. — Passiva: A.-K. 3 221 000, R.-F. 500 000, Obl. 137 557, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, unerhob. Div. 2929, (Bürgschaften 346 416), Kontokorrent: Anzähl., Provis. u. verdiente, noch nicht bezahlte Löhne 353 026, div. Kredit. 1 754 160, Gewinn 464 009. Sa. RM. 6 482 683.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 884 782, Handl.-Unk., Saläre u. Patentgebühren 1 133 304, Ausgaben für Zs., Diskont u. Skonti, abz. eingen. Zs. u. Skonti 41 532, Abschr. 224 208, Gewinn 464 009 (davon Div. auf Vorz.-Akt. 1260, do. auf St.-Akt. 320 000, Zs. auf Genussrechte 4146, Unterstütz.-Kasse für Beamte u. Arb. 25 000, Vortrag 113 603). — Kredit: Gewinnvortrag 112 928, Maschinenbau- u. Giessereibetrieb 2 615 133, Wohnhaus-ertrag 19 775. Sa. RM. 2 747 838.

Kurs: Ende 1913: 128; 1924—1929: 17, 105, 110, 140, 157.50, 130%. Notiert in Frankfurt a. M. Das gesamte St.-Akt.-Kap. ist zugelassen.

Dividenden: St.-Akt. 1912/13: 9%; 1923/24—1928/29: 0, 10, 8, 10, 12, 10%. Vorz.-Akt. 1923/24—1928/29: Je 6%.

Direktion: A. Schaber, Otto Nagel.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Paul Homburger, Stellv. Rechtsanw. Dr. Friedr. Weill, Ing. Alfred Gerber, Bank-Dir. Franz Blumenfeld, Karlsruhe; vom Betriebsrat: G. Westenfelder, W. Bronner.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank.

Hüttenbedarf Aktiengesellschaft, Erfurt,

Salinenstr. 60.

Gegründet: 8./3. 1923; eingetr. 6./6. 1923. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25. Fa. bis 4./5. 1928: Mitteldeutsche Hüttenbedarf Akt.-Ges.

Zweck: Verarbeitung sowie Handel mit Schrott u. Metall u. ähnl. Stoffen. Produktion u. der Handel mit Chemikalien u. Farben.

Kapital: RM. 30 000 in 100 Akt. zu RM. 50 u. 50 Akt. zu RM. 500. Urspr. M. 20 Mill. in Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 14./2. 1925. beschloss Umstell. von M. 20 Mill. auf RM. 30 000 in 600 Akt. zu RM. 50. Die G.-V. v. 22./11. 1928 u. 7./2. 1929 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf RM. 5000 u. danach Erhö. um RM. 25 000 in 50 Akt. zu RM. 500, ausgegeben zu 120%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6 (bis 1928: 1./3.—28./2.). **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Kassa 59, Bank, Darmstädter u. Nationalbank 53, Postscheck 146, Kundenguth. 2650, Inv. 6304, Waren 1894, Bauzwischenk. 1398, Darlehn 300, Verlust 30 629. — Passiva: A.-K. 30 000, Darlehn 4726, Lieferantenverpflicht. 3537, andere Verbindlichkeiten 1449, Rückstell. 3723. Sa. RM. 43 437.